

Kaum zu glauben, aber wahr:



Echt lecker?

Eigentlich sind Sie sich sicher: Der Inhalt im Marmeladenglas in der Werkstatt kann nicht viel mit Himbeeren oder Gurken zu tun haben, auch wenn die Farbe stimmt. Wahrscheinlicher ist ein Rest Farbe von der Renovierung der Umkleieräume. Und was ist in dem Eimer ohne Aufschrift?

Ganz schön sportlich?

Kann mal jemand die Leiter holen, damit die Gefahrstoffe auf den Dachboden gebracht werden können. Hier ist Platz und das undichte Dach sorgt gleich für die ausreichende Belüftung. Aber Vorsicht auf der ungesicherten Leiteeeeeer....

Immer den richtigen Durchblick?

Natürlich gibt es für den Umgang mit Gefahrstoffen Schutzbrillen und Handschuhe. Dass man durch die Gläser aber nichts sehen kann und die Handschuhe dreckig sind und einen Riss haben, kann doch nicht entscheidend sein, oder?

Zu viel Durst?

An dem warmen Sommerwetter wird es wohl nicht liegen, wenn Sie in einem Monat so viel Wasser verbrauchen wie sonst in einem Jahr. Sie sollten besser ein erstes Wort mit der defekten Geschirrspülmaschine „reden“, die – anstatt Geschirr zu waschen – einfach auf Durchlauf gestellt hat.

No way?

Ganz schön rutschig, wenn die Holzplatten auf dem Weg zu unserem Vereinsheim vermoost sind und nass werden. Slippery floor!



Mein oder Dein?

Falsch gedacht. Rechtlich spielt es keine Rolle, wem Gefahrstoffe wie Benzin, Batteriesäure, Öl oder Farben gehören. Gefahrstoffe, die auslaufen, kennen keine Besitzer. Insbesondere wenn Kinder im Verein sind, ist im Umgang höchste Sorgfalt gefragt.

Alles raus hier?

Sind Sie sicher, dass die Fluchttür nach außen immer zu öffnen ist? Erst den Schlüssel suchen und das Auto draußen vor der Tür umparken – genau so sollte es nicht sein.

Schlafen Sie noch ruhig?

Dann nehmen Sie bestimmt mit Ihrem Verein schon am Sport-Audit teil? Oder doch nicht?

Das **Sport-Audit** richtet sich in erster Linie an Vorstandsmitglieder bzw. hauptamtliche Geschäftsführer in Sport-Vereinen. Ohne sich dessen bewusst zu sein, kann der Vorstand in vielen Fällen im Innen- und Außenverhältnis in die Haftung genommen werden. Zu blöd, wenn weder dem Kassenwart noch dem Vorstand auffällt, dass sich der Stromverbrauch in sechs Monaten verdoppelt hat und sich damit auch die Kosten signifikant erhöhen. Ursachenanalyse? Fehlzanzeige! Und wenn ein Vereinsmitglied durch einen herabfallenden Ast von der schönen, aber zugegebenen morschen Eiche verletzt wird, bleiben Folgen nicht nur für das verletzte Vereinsmitglied. Stolperfallen gibt es nicht nur in Form von rutschigen Wegen.

Und selbst, wer seine Pflichten an einen hauptamtlichen Geschäftsführer delegiert, ist nicht raus aus der Rechtsnummer. Denn zu einer ordnungsgemäßen Delegation gehört auch die Überwachung. Ein gutes Gewissen ist leider eben nicht immer ein gutes Ruhekitzen.

Und damit kommen wir zur zentralen Frage:

Wie kann man seinen Verein auf Herz und Nieren überprüfen und Risiken ausmachen bzw. beseitigen? Wir geben hierauf eine einfache Antwort: Mit dem Sport-Audit.

Das **Sport-Audit** ist quasi ihr persönlicher Bodyguard:

- Die Ausgangssituation scharf analysieren,
- nichts außer Acht lassen,
- dann richtig reagieren.
- Nach einiger Zeit nochmal/immer wieder regelmäßig kontrollieren...

Um dies in die Tat umzusetzen, benötigen Sie nur die Checklisten aus dem **Sport-Audit**.

Als besonderen Service für Sie bietet der LSV nicht nur jährliche Updates, um neue Vorschriften, aber auch Erfahrungen oder tolle Lösungsideen vorzustellen.

Wenn dennoch Fragen offen bleiben? Dann können Sie die jährlichen Workshop-Angebote nutzen, um individuelle Fragen zu klären oder sich mit anderen Vereinen auszutauschen.

Das absolute Sahnehäubchen ist die Zertifizierung. Weht die Fahne vom **Sport-Audit** auf Ihrem Vereinsgelände, sieht jeder: Dieser Verein ist „top drauf“.

Ein Sicherheitsnetz für Ihren Verein ist kein Luxus.

Das Sport-Audit passt auf Sie auf.

Ein Schlaufuchs macht immer einen Schritt nach dem anderen.

Drei Checklisten, drei Stufen – das Sport-Audit arbeitet stufenweise.

Stufe 1 bedeutet: Aufräumen!

Danach sollten alle wesentlichen Risiken beseitigt sein. Soll heißen:

- Die Gefahr von möglichen Straftatbeständen im Umweltschutz ist gebannt! Öllachen, lösemittelhaltige Farben in Marmeladengläsern, Verstöße gegen den Naturschutz, Lärmbelästigung der Nachbarn und Sport außerhalb der Nutzungszeiten – für Sie kein Thema mehr. Stattdessen sind Sie vorbereitet mit Bindemitteln, richtiger Kennzeichnung von Gefahrstoffen und wichtigen Informationen für Ihre Vereinsmitglieder.
- Akute Gesundheitsgefährdungen sind nicht mehr vorhanden. Ungeprüfte Feuerlöscher, defekte Geräte, leere Verbandkästen, defekte FI-Schutzschalter – alles verschwunden!

Stufe 2 bedeutet: Es soll aufgeräumt bleiben. Jetzt geht es den Ordnungswidrigkeiten an den Kragen.

- Prüfungen von Geräten werden organisiert, Unterweisungen für Mitarbeiter und Mitglieder werden durchgeführt, Rettungswege gekennzeichnet usw.

Stufe 3 bedeutet: Freiwillig im Verein mehr tun.

- Hier stehen vor allem Fragen des Vereinslebens im Vordergrund: Schnuppermitglieder, Vereinsentwicklung usw. Und die Erfahrung zeigt: Wer sich näher mit den Checklisten befasst erkennt schnell: Rechtssicherheit ist kein Hexenwerk!

Wahrlich kein Papiertiger!

Stopp! Bevor Sie jetzt argumentieren: Umwelt- und Qualitätsmanagement, Audits – das kenne ich schon aus meiner (alten) Firma. Das heißt viel Papier und wenig Nutzen! – Wenn wir von Rechtsvorschriften reden, gibt es nicht die Frage nach dem „Ob“, sondern nur nach dem „Wie“.

„Wie“ weiß ich, was gefährliche Abfälle sind und „wie“ diese zu handeln sind?

Die richtigen Antworten finden Sie im **Sport-Audit**: Gefährliche Abfälle sind Altöle, Leuchtstoffröhren, Batterien. Alle gehören in dichte Behälter, dürfen nicht in den Hausmüll. Und Sie erfahren auch, dass die häufig eingesetzten Lithium-Batterien und Lithium - (Ionen) Akkus besondere Aufmerksamkeit verdienen. Sind sie nicht vollständig entladen, können sie sich selbstentzünden. Je mehr Lithiumbatterien im Sammelbehälter, desto größer das Risiko. Mit Klebeband die Pole abkleben – das hilft. Steht übrigens auch auf jeder grünen Batteriesammelbox! Sehen Sie einfach mal nach!

Das Sport-Audit bietet für Vieles eine Lösung, die einfach, praktisch und kostengünstig ist. Überzeugt? Dann bleibt die wichtige Frage: Wieviel Zeit benötigen Sie für das Sport-Audit?

Erfahrungen zeigen, fast keiner startet bei Null. Bei vielen Anforderungen werden Sie sagen können: Machen wir schon!

Damit in der Startphase nichts schief geht, bietet der LSV Einstiegs- und Ausfüll-Workshops an. Auch wenn die Checklisten lang sind – längst nicht alles ist relevant. Da die Checklisten jede Sportart und viele Eventualitäten berücksichtigen, reduziert sich der Anteil, der tatsächlich bearbeitet werden muss, erheblich.

Nach 1 bis 3 Stunden mit der Checkliste haben Sie den Durchblick, was okay ist und was nicht. Defizite in **Stufe I** sind meist nach 1 bis 2 Monaten umgesetzt.

Stufe II erlaubt Ihnen sogar eine kleine Verschnaufpause. Wohl wissend, dass gut Ding manchmal Weile braucht, haben Sie maximal zwei Jahre lang Zeit, alles auf „Okay“ zu setzen.

Und Stufe III? Da wir hier nicht mehr von rechtlichen Anforderungen reden, können Sie hier sogar entscheiden, was Sie wie in welcher Zeit bearbeiten möchten. **„Gewusst wie“ mit der Unterstützung durch das Sport-Audit.**

Achtung: Alte Leuchtstoffröhren und Energiesparlampen gehören zu den so genannten quecksilberhaltigen Abfällen.

Auch wenn der Anteil nur gering ist, wer möchte schon das Risiko eingehen, damit in Kontakt zu kommen. Funktionsuntüchtige Leuchtstoffröhren gehören daher nicht achtlos in eine Ecke, sondern sollen liegend in einem verschlossenen Behälter aufbewahrt werden. Für Unternehmen gibt es spezielle Behälter für 100 oder mehr Röhren. Und für Vereine? Ein geeignetes langes Kunststoffrohr zwei Deckel drauf und beschriften: Fertig!

Prüffristen verpassen – das muss nicht sein.

Was halten Sie von der Idee, das Datum einfach gut sichtbar an die Wand zu kleben. Da muss sich auch niemand mehr bücken, um das kleine Prüfsiegel auf dem Verbandkasten abzulesen.

Im Dunkeln ist nicht immer gut Munkeln. Es gibt jetzt Abhilfe:

Eine Art Taschenlampe, die an eine x-beliebige Steckdose angeschlossen werden kann. Fällt der Strom aus, fängt die Lampe sofort an zu leuchten. Praktisch: Sie können die Lampe aus der Halterung nehmen und haben Licht zur Hand. Ist die Lampe an der Steckdose, lädt sie wieder auf.

Aufgepasst, wenn Sie größere Druckgasbehälter im Verein haben.

Gas zum Grillen, Druckluft für das Sportschießen, Schweißgas in der Werkstatt. Steht ein Druckgasbehälter nicht fest, wenn das Ventil geöffnet wird, kann der „Rückstoß“ die Flasche ins Trudeln bringen. Dann gibt es kein (Fest)Halten mehr. Die Kraft kann jeder nachvollziehen, der einmal einen kiloschweren Standfeuerlöscher bändigen musste. Die Lösung für alle Standflaschen: Metallkette oder „Schlauchbinde“.

Sport-Audit – Ein Zertifikat mit Signalwirkung!

Das Wichtigste ist sicherlich, am Sport-Audit teilzunehmen. Aber warum sich damit begnügen?



Ein Sport-Audit-Zertifikat hat für Ihren Verein viele Vorteile:

- Durch die Zertifizierung bleiben Sie besser am Ball: Wer kennt ihn nicht, den inneren Schweinehund? Insbesondere, wenn kein unmittelbarer Druck besteht. Je nach Stufe muss das Zertifikat alle zwei bzw. vier Jahre aufgefrischt werden. Jährliche Workshops fragen nach, was Ihre offenen To-Do's machen.
- Die Innen- und Außenwirkung steigt: Viele Vereine konnten bereits das Zertifikat für sich nutzen, wenn es um die Verlängerung (oder den Abschluss) eines Pachtvertrags ging. „Das machen Sie alles“ ist oft zu hören und überzeugt glaubwürdig.
- Für alle Skeptiker im Verein: Ein Zertifikat zeigt, dass Sie wirklich etwas erreicht haben. Wer sich engagiert, freut sich auch über eine „Belohnung“. Hängt das Zertifikat erste einmal aus, freuen sich auch die, die vorher neutral oder dagegen waren.
- Das **Sport-Audit** arbeitet mit eigenen Auditoren: Das sind ausgebildete, erfahrene „Prüfer“, die aus der Sportszene kommen. Sie haben selbst mit ihren Vereinen das **Sport-Audit** umgesetzt und wissen wie es geht. Sie können beim Ortstermin zusätzliche Tipps geben.
- Viele kennen die ISO: Das können Sie nutzen. Wussten Sie, dass Sie in der Stufe IV des **Sport-Audits** sogar die Anforderungen der europäischen Norm EMAS (Öko-Audit-Verordnung) erreichen können? Nicht irgendein Zertifikat sollte es bei dem **Sport-Audit** sein, sondern eines, in dem stufenweise ein anerkannter Standard erreicht werden kann. Das erhöht die Glaubwürdigkeit des Engagements und zeigt: Auch Vereine können professionell sein. Sprechen Sie uns bei Interesse gerne an.

Vertrauen ist gut, Kontrolle ist besser.

Nicht nur wissen, dass alles in Ordnung ist, sondern dies auch belegen können – dies ist ein wichtiges Anliegen des **Sport-Audits**.

Die Checklisten fordern Sie an vielen Stellen auf, Nachweise zu bringen. Diese brauchen Sie einerseits für eine mögliche Zertifizierung, andererseits aber auch für den Fall von Nachfragen.

Ein Unfall ist trotz aller Vorsicht passiert. Die Berufsgenossenschaft oder Ihr Versicherer möchte umgehend wissen: Ist der Unfall im Verbandbuch dokumentiert? Wurde das Arbeitsmittel gewartet und geprüft? Fand eine Unterweisung statt? Sie können drei Mal mit „Ja“ antworten und dies dank Sport-Audit auch belegen.

Betretungsverbot für eine Insel. Engagierte Spaziergänger beobachten, wie Kanuwanderer anlegen und die Insel betreten. Was die Spaziergänger nicht wissen können: Zu Ihrem Verein gehören die nicht. Und Sie können jeder Argumentation den Wind aus den Segeln nehmen, indem Sie auf Ihre Vereinsordnung und die Benutzungsregeln hinweisen können.

Das Messprotokoll des Schornsteinfegermonopols erhalten Sie jetzt nur noch einen Kehrbescheid. Die darin ausgewiesenen Prüfpflichten müssen Sie selbst beauftragen. Wissen viele aber nicht, sondern denken: Der Schornsteinfeger kommt wie immer. Tut er – manchmal ohne Auftrag. Manchmal kommt er aber auch nicht – trotz Auftrag und bereits gestellter Rechnung. Wohl dem, der alles unter Kontrolle hat.

Jedes „okay“ oder „nicht okay“ in der Checkliste weist nach, dass Sie ein waches Auge auf die Dinge haben.

Egal, ob Sie Stufe I anvisieren oder gleich bis Stufe III durchstarten. Wichtig ist es anzufangen. Selbstverständlich können Sie auch aus einem bestehenden Zertifikat heraus die nächste Stufe anstreben.

Alles ist möglich mit dem Sport-Audit Schleswig-Holstein

Es bleibt (nicht) alles, wie es ist.



Vorsicht Nachbarn? Kein Problem, denken Sie: „Wir waren zuerst da. Die Nachbarn wissen, auf was Sie sich einlassen.“ Leider falsch gedacht. Auch wenn der Nachbar später gekommen ist, er hat einen Anspruch darauf, dass Grenzwerte für den Nachbarschaftslärm eingehalten werden. Auch wenn es für Sie sicher unlogisch klingt: Sie müssen sich gegen eine herannahende Wohnbebauung wehren. Einen Bestandsschutz für Ihren Verein gibt es nicht.

Durch den Wegfall des Schornsteinfegermonopols erhalten Sie jetzt nur noch einen Kehrbescheid. Die darin ausgewiesenen Prüfpflichten müssen Sie selbst beauftragen. Wissen viele aber nicht, sondern denken: Der Schornsteinfeger kommt wie immer. Tut er – manchmal ohne Auftrag. Manchmal kommt er aber auch nicht – trotz Auftrag und bereits gestellter Rechnung. Wohl dem, der alles unter Kontrolle hat.

Der LSV hat es sich zum Ziel gesetzt, das **Sport-Audit** ohne Kosten für die teilnehmenden Vereine anzubieten. Dies geht nur mit Sponsoren, die das **Sport-Audit** bei der Durchführung von Workshops und Zertifizierungen finanziell unterstützen und damit insbesondere für die ständige Weiterentwicklung unserer Checklisten sorgen. Der Gesetzgeber schläft eben nicht, und auch die guten Ideen aus den Vereinen verdienen es, weitergegeben zu werden.

Wir sind Ihre Projektpartner:



RISIKOLOLOS – RISIKEN LOS

DER RETTUNGSSCHIRM FÜR IHREN VEREIN HAT EINEN NAMEN: SPORT-AUDIT SCHLESWIG-HOLSTEIN

SPORT-AUDIT SCHLESWIG-HOLSTEIN

LSV
Sport ist ein ganz wichtiger Bestandteil unserer Lebensqualität

Landessportverband Schleswig-Holstein



Brauch ich, brauch ich nicht...

<input type="checkbox"/>	AVM?
<input type="checkbox"/>	Klein/Roboter?
<input type="checkbox"/>	Begleiter?
<input type="checkbox"/>	Wassermotoren?
<input type="checkbox"/>	Motorenstromer u.a?
<input type="checkbox"/>	Roboter?
<input type="checkbox"/>	Geländer?
<input type="checkbox"/>	Lithium?
<input type="checkbox"/>	Motorroller (PZ)?
<input type="checkbox"/>	Sportradfahrer?
<input type="checkbox"/>	Sportklettern?
<input type="checkbox"/>	Sportklettern Wasser?
<input type="checkbox"/>	Sportklettern?
<input type="checkbox"/>	Sportklettern?
<input type="checkbox"/>	Geländefahrt?
<input type="checkbox"/>	Werkstatt/Anlagen?
<input type="checkbox"/>	Problemfelder?
<input type="checkbox"/>	Lagerung?
<input type="checkbox"/>	Beleuchtung?
<input type="checkbox"/>	Halter?

Zehn Jahre Erfahrung haben gezeigt: Es gibt nichts, was es nicht gibt. Ein Motorsportverein mit Segelsparte, einen Mehrspartenverein mit Zeltlager und ein Verein, der mitten im Nationalpark „Schleswig-Holsteinisches Wattenmeer“ liegt. Das Sport-Audit kann jeder Verein anwenden. Die Kopfzeile der Checkliste zeigt, was wofür anzuwenden ist. Auch innerhalb eines Handlungsfeldes besteht immer die Möglichkeit, zu differenzieren. Entweder oder. Die Antwort entscheidet, wie es weiter geht. Dieses Prinzip setzt sich über Checkliste I bis III fort.

Durch die Clusterung, also die Zuordnung von Vorschriften zu einzelnen Handlungsfeldern, kann das **Sport-Audit** etwas, was der Gesetzgeber nicht kann: eine passgenaue Lösung formulieren. Juristische Begriffe werden zudem erläutert, Beispiele genannt. Das **Sport-Audit** funktioniert auch ohne Gesetzessammlung und Auslegungskommentar.

Relevantes wird bearbeitet. Nicht-Zutreffendes wird ausgelassen. So finden Sie genau **die** Anforderungen, die Sie brauchen. Oder eben nicht brauchen. Einfacher geht es nicht!

Eines für alle, aber nicht alles für einen.

Die Größe eines Vereins sagt nichts über die Anzahl der Anforderungen aus, die es zu erfüllen gilt. Besonders genau sieht unser Beschützer **Sport-Audit** immer dann hin, wenn es um einen genehmigungsbedürftigen Sportbetrieb oder Nutzungs- und Mietverträge geht.

Oft zeigen erst die differenzierten Fragen des **Sport-Audits** auf, dass Zuständigkeiten unklar sind. Dies betrifft z.B. den Winterdienst, insbesondere wenn nur Sommerbetrieb besteht. Und wer organisiert die Wartung von Anlagen und Geräten?

Das **Sport-Audit** versucht auch, Gäste und Veranstaltungsteilnehmer einzubinden. Denn letztlich fällt es auf den Verein zurück, wenn statt auf dem Seitenstreifen wild im städtischen Grün geparkt wird oder Abfall den Zugang zum Vereinsheim verunstatet. Auch wenn Sie jetzt sagen „Das können wir doch gar nicht beeinflussen“ zeigt die Erfahrung anderes. Wie man dies schafft? Fragen Sie das **Sport-Audit**. **Und für die, die noch tiefer einsteigen möchten, gibt es die E-Checks: „E“ wie Ergänzung.**

Mit dem E-Check „Energie“ bieten wir Ihnen z. B. eine Analysegrundlage für Ihr Vereinsgebäude, das Vereinsheim und die Sporthalle. Ob Beleuchtung, Gerätebestand oder Dämmung – die Checklisten bündeln die langjährige Erfahrung unseres Projektpartners **Schleswig-Holstein Netz AG**. Zugegeben, eine Amortisationsrechnung kann die Checkliste nicht bieten, aber eine gute Grundlage für Maßnahmen und Kosteneinsparungen.

Mit dem E-Check „Delegation und Pflichten“ wird es noch einmal juristisch: Viele Vereine beauftragen Vereinsmitglieder oder Unternehmen mit Aufgaben rund um die Liegenschaft. Aus den Augen, aus dem Sinn? Leider nein, denn auch wenn der Verein seine Aufgaben und Pflichten delegiert hat, bleibt er in der Verantwortung. Das fängt mit der Frage an, ob der Beauftragte auch die richtige Qualifikation besitzt, bis hin zu der Frage, ob eine übertragene Pflicht auch richtig ausgeführt wurde. Hört sich wichtig an und ist es auch. Mit dem E-Check „Delegation und Pflichten“ können Sie Kran, Aufzug, Feuerlöscher, elektrische Geräte, Heizung, Gastank, Duschen & Co. nicht mehr erschrecken. **Weitere E-Checks sind für 2014 und 2015 in Arbeit. Wir halten Sie auf dem Laufenden. Mit dem Sport-Audit und dem LSV eben immer ganz oben!**



Viel Lärm um nichts?

Von wegen. In der 32. Bundesimmissionschutzverordnung ist selbst für den Motormäher genau geregelt, was wann wie laut sein darf, wenn man Nachbarn hat. Und manche ungeliebte Hecke hat sich später als offizieller Lärmschutzwall herausgestellt.

Und wenn doch noch Fragen offen bleiben:
Hier Ihre Ansprechpartner /Impressum

Landessportverband Schleswig-Holstein e.V.,
Dr. Sven Reitmeier
Winterbeker Weg 49, 24114 Kiel
Tel. (0431) 64 86-118, Fax: (0431) 64 86-291
www.lsv-sh.de, umwelt@lsv-sh.de



Machen Sie den sportlichen „Elchtest“ mit den drei Checklisten des Sport-Audits



Das Sport-Audit bringt Anforderungen auf den Punkt. Mit drei Checklisten prüfen Sie, ob Sie auf sicheren Füßen stehen oder bei der einen oder anderen Anforderung ins Straucheln kommen. Das Sport-Audit bleibt auf dem Boden und hilft da, wo der Gesetzgeber nicht an die besonderen Rahmenbedingungen in Sportvereinen gedacht hat.

Die Handlungsfelder:

- **Rechtsthemen** wie Abfall, Naturschutz, Gewässerschutz, Boden, Luft, NATURA2000, Gefahrstoffe, Treibstoffe, Druckgase, Nutzungsvorgaben, Genehmigungsmanagement
- **Prüfung, Wartung und Unterhaltung von Anlagen** wie Tank- und Abfüllanlagen, Ölabscheider, Werkstätten, Lager und
- **Betriebsmittel** wie Rasenmäher, vereinseigene Fahrzeuge, Außerbetriebnahme
- **Ressourcenschutz und Gebäudemanagement** wie Strom, Heizung, Geländeunterhaltung
- **Kostenüberwachung, Brandschutz, Flucht- und Rettungswege** und **Erste Hilfe**

Sowieso da – sowieso klar?

Stopp! Bevor Sie sich fragen, wer sich das wieder ausgedacht hat und was schon wieder Neues auf die Sportvereine zukommt – wir reden insbesondere bei den ersten beiden Checklisten von Sowieso-da-Vorschriften. Will heißen: Es handelt sich um rechtliche Vorgaben, die umgesetzt werden müssen – mit oder ohne **Sport-Audit**. Es spielt keine Rolle, ob die Vorschriften bisher bekannt sind oder nicht: Es gilt der alte Grundsatz: Nichtwissen schützt nicht vor Strafe.

Mit dem Sport-Audit an Ihrer Seite haben Sie den perfekten Schutz vor Risiken im Umweltrecht und Arbeits- und Gesundheitsschutz. In Zukunft macht Ihnen keiner mehr etwas vor.

- **Sie wissen, was erforderlich ist.**
- **Sie wissen, wie man die Forderung im Verein einfach umsetzen kann.**
- **Sie wissen, ob alles richtig umgesetzt wird. Aha, deshalb also das Checklistenprinzip.**

Ein Klassiker für alle Vereine: **Der Abfall**. Hier zeigt sich schnell, dass der Gesetzgeber zwar klare Forderungen an Trennung und Sammlung stellt, aber durchaus Umsetzungsoptionen bestehen. Es ist sogar legitim, Abfälle mit nach Hause zu nehmen, wenn die Abfallmengen gering sind oder der Verein so abseits liegt, dass die Müllabfuhr den Verein nicht anfährt. Logisch, dass auch die Checklisten Umsetzungsalternativen anbieten.

Alle Anforderungen sind thematisch geordnet und rechtlich erläutert. Ob Sicherheit, Gefahrstoffe, Lärm, Abfall, Naturschutz, Wasser oder Boden – Das **Sport-Audit** hat auf fast alle Fragen eine Antwort. Sie müssen die Fragen nur stellen.

Wecken Sie mit dem Sport-Audit schlafende Hunde.

Sport-Audit Schleswig-Holstein

Hallenatmosphäre oder blauer Himmel, sportlicher Ehrgeiz oder einfach Freude an Bewegung. Motoren, leise Segel, grüner Rasen oder das Glück dieser Erde auf dem Rücken der Pferde – egal was, wie und wo: Sport soll vor allem eines – Spaß machen.

Wer denkt da schon gerne an Kosten, Pflichten, Rechtsvorschriften, nörgelnde Nachbarn oder Nachwuchssorgen. Aber die guten alten Zeiten sind vorbei. Zu einer erfolgreichen Vereinsführung gehört heute weit mehr. Zahlreiche Kommunen stellen den Vereinen zwar ihre Hallen und Flächen zur Verfügung, versuchen aber zunehmend, Kosten, Bewirtschaftung und Pflege zu übertragen.

Der Vorstand sieht sich ungewollt in der Funktion eines Liegenschaftsmanagers oder überträgt die Verantwortung in die Hände von hauptamtlichen Geschäftsführern und Mitarbeitern – Haftung inklusive. Da wird aus dem betagten Rasenmäher, der es gerade noch so tut, ein Betriebsmittel, das sicher betrieben werden und Lärmschutzvorgaben einhalten muss. Vom ordnungsgemäßen Umgang mit Benzin als Gefahrstoff ganz zu schweigen.

Auch Vereine ohne Liegenschaften sind vor Unwegbarkeiten nicht sicher. Wer Sport auf öffentlichen Flächen betreibt, Gewässer oder Waldflächen nutzt, sieht sich immer mehr natur- und umweltrechtlichen Vorgaben gegenüber.

Ist ein Unfall oder ein Verstoß erst einmal passiert, kostet es oft viel Geld, Zeit und Kraft, sich wieder davon frei zu machen. Insbesondere neue Vorstände können ein Lied davon singen, wenn sie unverhofft vor einem riesigen Berg an Arbeit stehen und Pflichten und Aufgaben aufarbeiten müssen. Damit kommen wir zur zentralen Frage:

Welcher Verein kennt schon alle Vorschriften?

Und wer hat die Zeit (und Lust), sich einzulesen und den Verein kritisch zu durchleuchten? Wir geben hierauf eine einfache Antwort: Sport-Audit Schleswig-Holstein

Seit vielen Jahren arbeiten Experten zusammen mit dem LSV Schleswig-Holstein für Sie arbeitsschutz- und umweltrechtliche Vorschriften auf und übersetzen das „Amtsdeutsch“ in praxisnahe Checklisten mit Arbeitsblättern und Lösungsvorschlägen. Unzählige „best practice“-Beispiele zeugen davon, dass Lösungen nicht immer viel Geld kosten müssen oder arbeitsintensiv sind.

Ganz gleich, welche Sportart Sie betreiben: Durch den modularen Aufbau des **Sport-Audits** können Sie sich stufenweise heranzuarbeiten und gezielt nur die Anforderungen auswählen, die für Sie und Ihren Verein relevant sind.

Mit jährlichen Up-Dates bleiben Sie zudem auf dem Laufenden. **Risiko war gestern, Sport-Audit ist heute.** Spannen Sie Ihren persönlichen Rettungsschirm auf.

Mit dem Sport-Audit stehen Sie nicht im Regen, sondern auf sicheren Füßen.

Kaum zu glauben, aber wahr:

Alle Ordner durchgesehen – Unterlagen weg?

„Bierdeckelvereinbarungen“ sind gar nicht so selten. Da kennt einer einen, der einen kennt – und dessen Gelände oder Garage wird genutzt. Rechtssicherheit geht anders.

Stromverbrauch utopisch gestiegen?

Erst durch die regelmäßige Ablesung und Auswertung ist aufgefallen, dass die Straßenbeleuchtung versehentlich am Vereinsanschluss angeschlossen wurde.



Weiß noch einer, was da drin ist?

Eigentlich kann es nur Farbe sein, oder Reinigungsmittel oder ein Rest Batteriesäure... Eigentlich?

Wo ist die Flutlichtanlage versteckt?

Im Kühlschrank. Spenden sind sicher nett gemeint. Aber auf den Spitzenplatz bei den Verbrauchsfressern können wir ab sofort verzichten. Diese Medaille geht nächstes Jahr an einen anderen Verein.



Springt hier der Funke über?

Klar haben wir Farben, Reiniger, Benzin. Alles brennbar. Alles unproblematisch, wenn nicht gerade direkt daneben die Funken fliegen.

Ins Auge gegangen?

Kein Sportverein hat Platz. Aber im engen Durchgang, genau in Augenhöhe haben die alten Stangen vom Sommerzelt nichts zu suchen.



Und wo bitte ist das Verbandbuch?

Erst war es nur ein kleiner Kratzer, jetzt ist der komplette Arm entzündet. Die Verwaltungsverbandsorganisation vermutet einen Heimwerkerunfall. Hätten wir ein Verbandbuch und den Unfall eingetragen, wäre sofort klar, dass dies beim Arbeitsdienst am letzten Wochenende passiert ist.

Sie brauchen Hilfe?

Hoffentlich ist das Handy aufgeladen. Der Festnetzanschluss ist im Büro und das ist abgeschlossen. Außerdem muß eine „#“ vorgewählt werden. Aber woher soll man das schon wissen, wenn es nirgendwo steht... Mit dem **Sport-Audit** an Ihrer Seite wäre das nicht passiert.